



FRIEDRICH DER GROSSE  
**KUNST  
KÖNIG  
AUFKLÄRUNG**



**Staatliche Museen zu Berlin**  
Preußischer Kulturbesitz

Berlin, den 28.10.2011  
**PRESSEMITTEILUNG**

**Vorläufiges Programm**  
**Ausstellungen im Rahmen des Themenjahres**  
**„Kunst – König – Aufklärung“**  
(Änderungen vorbehalten!)

**29.10.2011 - 04.03.2012**

***"Kriegsgericht in Köpenick!"***

***Anno 1730: Kronprinz – Katte – Königswort***

Veranstalter: Kunstgewerbemuseum – Staatliche Museen zu Berlin und  
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

Ort: Schloss Köpenick

»Anno 1730« hatten sich der preußische König und sein ältester Sohn so entzweit, dass der Kronprinz ins Ausland fliehen wollte. Sein Plan misslang. Vor einem Kriegsgericht im Schloss Köpenick ging es nun für Friedrich und seinen Helfer Leutnant Hans Hermann von Katte um Krone und Kragen. Die Geschichte hat viele Facetten: persönliches Drama, internationales Politikum, juristisches Lehrstück. Die Ausstellung zeichnet in 12 thematischen Sequenzen den dramatischen Gang der Ereignisse nach und beleuchtet deren individuelle und historische Bedeutungsebenen sowie die umfangreiche Rezeption in Kunst und Literatur.

**Festakt: 01.12.2011**

***Johann Gottfried Schadow – Das Stettiner Standbild Friedrichs des Großen***

Veranstalter: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Ort: Museumsinsel, Bode-Museum

**24.01.2012 – 14.10.2012**

***„Für 8 Groschen ist's genug“. Friedrich der Große in seinen Münzen und Medaillen***

Veranstalter: Münzkabinett – Staatliche Museen zu Berlin

Ort: Museumsinsel, Bode-Museum

Die Sammlung des Münzkabinetts enthält 3.500 Münzen Friedrichs des Großen – kein anderes Medium spiegelt Preußen und seinen großen König in solch »handgreiflicher« Weise. Mit seinen Münzreformen von 1750 und 1764 hat Friedrich II. nicht nur Preußen auf einen neuen Weg gebracht, sondern auch die spätere Entwicklung im übrigen Deutschland maßgeblich vorgezeichnet. In seinen Medaillen sind zahlreiche Ereignisse seiner Regierungszeit verewigt, nicht nur, aber auch, seine großen Schlachten und Siege.

**26.01.2012 – 24.06.2012**

***Friedrichs Montezuma.***

***Macht und Sinne in der preußischen Staatsoper***

Veranstalter: Staatliches Institut für Musikforschung in Kooperation mit dem Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



Ort: Musikinstrumenten-Museum

Die 1755 uraufgeführte Oper »Montezuma«, für die Carl Heinrich Graun die Musik und Friedrich II. höchstpersönlich das Libretto entworfen hat, thematisiert die Eroberungsgeschichte Mexikos und das Schicksal des Aztekenkaisers Moctezuma II. – und damit die Frage des »guten Herrschers«, die in den aufklärerischen Kreisen am preußischen Hof intensiv diskutiert wurde. Die Ausstellung zeigt aber nicht nur bedeutende Originalquellen; sie macht die faszinierende Welt des höfischen Theaters mit zahlreichen Objekten, Modellen, Hörbeispielen und filmischen Sequenzen auch sinnlich erfahrbar. Begleitend finden Konzerte, Vorträge, Lesungen sowie ein musiktheaterwissenschaftliches Symposium (21./22.06.2012) statt.

**16.03.2012 – 29.07.2012**

**Am Rande der Vernunft. Bilderzyklen der Aufklärungszeit**

Veranstalter: Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin  
Ort: Kulturforum Potsdamer Platz, Kupferstichkabinett

Die Ausstellung entführt den Besucher an die Randgebiete der Vernunft, welche die Epoche der Aufklärung prägt. Jenseits der intellektuellen, sozialkritischen und emanzipatorischen Bestrebungen blüht während des gesamten 18. Jahrhunderts die vielfältige Bilderwelt des Capriccio. Versatzstücke von Mythos und Realität, von Ornament und Verfall fügen sich zu spielerisch pittoresken Einfällen. Natur, Architektur und der Mensch zeigen in diesen Bildern ihre fantasievollkapriziösen, wie auch ihre dunklen, irrationalen Seiten und beeindrucken als Thema teils umfangreicher druckgraphischer Serien durch Fülle und Variation.

**23.03.2012 – 24.06.2012**

**„... den alten Fritz, der im Volke lebt“. Das Bild Friedrichs des Großen bei Adolph Menzel**

Veranstalter: Alte Nationalgalerie, Kupferstichkabinett und Gemäldegalerie – Staatliche Museen zu Berlin  
Ort: Museumsinsel, Alte Nationalgalerie

Mit Begeisterung schuf der junge Adolph Menzel malerische und graphische Arbeiten zum Leben Friedrichs des Großen. Am populärsten wurden die fast 400 Holzstiche zur 1840 erschienenen »Geschichte Friedrichs des Großen« von Franz Kugler. Mit dieser Arbeit hatte Menzel nicht nur ein enormes Detailwissen erworben, sondern ein Bild des Monarchen entwickelt, das er in den folgenden Jahren in einer Reihe von Gemälden variierte, die, bis auf drei Kriegsverluste, erstmals zusammen in der Ausstellung präsentiert werden. Sie zeigen Friedrich II. als aufgeklärten Monarchen, als willensstarken Kriegsherrn, als Freund der Philosophie und der Künste – eine bürgerliche Rezeption Friedrichs und damals ein Modell für die Gegenwart.

**10.05.2012 – 05.08.2012**

**Von mehr als einer Welt: Die Künste der Aufklärung**

Veranstalter: Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin  
Ort: Kulturforum Potsdamer Platz, Sonderausstellungshallen oben und unten

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



Die Kunst ist eine Welt, die selbst neue Welten schaffen kann: Diese revolutionäre Idee der Aufklärung, die bis heute unser Verständnis von Kunst und das Selbstverständnis der Künstler prägt, steht im Mittelpunkt der großen Thementausstellung der Kunstbibliothek. Mit mehr als 400 Exponaten präsentiert die Ausstellung das ganze Panorama der Kunstideen der Aufklärung – von der Erschaffung künstlicher Menschen über die Ungeheuer der Traumwelt bis hin zur apokalyptischen Vision der letzten Erdbewohner. Die literarische Epoche der Aufklärung erscheint in neuem Licht als eine Epoche überwältigender Bildideen.

**08.06.2012 – 31.12.2012**

***China und Preußen – Porzellan und Tee***

Veranstalter: Museum für Asiatische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin  
Ort: Museen Dahlem, Museum für Asiatische Kunst, Ostasiatische Kunstsammlung Thronsaal

Unter dem Stichwort »Chinesisches Porzellan« werden Teile des um 1755 als Geschenk für Friedrich II. in Jingdezhen gefertigten und mit dem Großen Preußischen Staatswappen verzierten Services gezeigt, das die Stadt Emden mit einem der Schiffe der preußischen Handelskompanie erreichte. Als Kontrapunkt steht dem das »Teehaus« des zeitgenössischen Künstlers Ai Weiwei gegenüber. Mit dieser Präsentation im ‚Thronsaal‘ des Museums wird auf zwei zentrale Errungenschaften des Fernen Ostens verwiesen, die unter Friedrich II. eine Brücke nach Ostasien schlugen: Porzellan und Tee. Die Ausstellung wirft ein Schlaglicht auf ein frühes Kapitel global ausgerichteter preußischer Handelsgeschichte und damit verbundenen kunsthistorischen Implikationen.

**15.06.2012 – 28.10.2012**

***Porzellane für die Schlösser Friedrich des Großen***

Veranstalter: Kunstgewerbemuseum – Staatliche Museen zu Berlin  
Ort: Schloss Köpenick

1763 etablierte Friedrich II. eine königliche Porzellanmanufaktur, mit dem Kurstab als Markenzeichen. Der König entwickelte zu seinem Porzellan ein leidenschaftliches Verhältnis und nahm in vielen Fällen Einfluss auf Form und Dekor. Verschiedene Tafelservice wurden zur repräsentativen Nutzung in bestimmten königlichen Schlössern hergestellt. Die für diese Orte entwickelten Dekore nahmen häufig direkten Bezug auf deren Innendekoration. Gerade dieser Aspekt kann durch Werke des Kunstgewerbemuseums in hervorragender Weise veranschaulicht werden. Die Ausstellung soll den reichen Bestand friderizianischer Services im Schloss Köpenick aufs Neue ins Blickfeld rücken.

**06.07.2012 – 30.09.2012**

***Homme des lettres – Frédéric. Der König am Schreibtisch***

Veranstalter: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz und Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz  
Ort: Kulturforum Potsdamer Platz, Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin, Ausstellungsraum

Die Ausstellung will das breite Spektrum und die Nachwirkungen des literarischen Schaffens Friedrichs des Großen nachzeichnen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie funktionierte das Regieren aus dem Arbeitskabinett des Monarchen? Wie sah die Herrschaft über Preußen aus der Per-

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



FRIEDRICH DER GROSSE  
**KUNST  
KÖNIG  
AUFKLÄRUNG**



**Staatliche Museen zu Berlin**  
Preußischer Kulturbesitz

spektive des Schreibtisches des Königs aus? In welchem intellektuellem Umfeld entstanden die historischen und politischen Werke Friedrichs? Unter welchen dynastischen und intellektuellen Vorzeichen hat Friedrich seinen Briefwechsel geführt? Weitere Stationen der Ausstellung behandeln Friedrich als Musiker und Komponisten, die Vertrauten des Königs (Vorleser und Kammerherren), den Umgang Friedrichs mit seinen Hunden sowie den Schriftgut produzierenden König im Film.

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

[kommunikation@smb.spk-berlin.de](mailto:kommunikation@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum](http://www.smb.museum)

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)